



26.07.2010 - 19:10 Uhr

## **BB&T gibt für das 2. Quartal einen Gewinn je Aktie von 0,30 USD bekannt, was einer Steigerung von 50 % entspricht; der Gesamtgewinn je Aktie ohne Fusionskosten beläuft sich auf 0,33 USD**

WINSTON- SALEM, North Carolina, July 26, 2010 (ots/PRNewswire) -

BB&T

Corporation gab heute seine Geschäftsergebnisse für das zweite Quartal 2010 bekannt. Das für Stammaktionäre verfügbare Nettoeinkommen beträgt insgesamt 210 Millionen USD oder 0,30 USD je verwässerte Stammaktie. Im Vergleich dazu betragen die Einnahmen im zweiten Quartal 2009 121 Millionen USD oder 0,20 USD je verwässerte Aktie. Diese Ergebnisse entsprechen jeweils einer Steigerung von 73,6 % und 50,0 %. In den Ergebnissen sind Fusionskosten in Höhe von 38 Millionen USD oder 0,03 USD je Aktie berücksichtigt.

"Die Kerngeschäftsfelder von BB&T konnten im zweiten Quartal weiterhin solide Ergebnisse erzielen", erklärte der Kelly S. King, Vorsitzender und Chief Executive Officer des Unternehmens. "Wir können insbesondere eine Zunahme bei der Kreditvergabe ausmachen - in diesem Quartal gab es Neuvergaben in Höhe von 17,5 Milliarden USD, im Vergleich zu 15,4 Milliarden USD im ersten Quartal. Dieses Wachstum lässt sich vor allem auf die Fahrzeug- und Hypothekenfinanzierung sowie auf Finanzierungen im Gewerbe- und Industriesektor zurückführen. Wir konnten unsere Nettoerträge ausserdem auf Jahresbasis im Vergleich zum 1. Quartal um 6,4 % steigern. Hierbei sind Wertpapiergewinne und Einnahmen aus der Ergebnisabführung nach den Richtlinien der FDIC (Federal Deposit Insurance Corporation; staatliche Einlagensicherung) nicht mit eingerechnet."

"Zusätzlich haben wir erfolgreich eine Strategie umgesetzt, um die Veräusserung unserer problematischen Aktiva zu beschleunigen", bemerkte King. "Unser wichtigstes Ziel bei dieser Strategie besteht darin, die Anfälligkeiten des Unternehmens gegenüber ertraglosen Aktiva zu reduzieren und jedwede Verzögerungen beim Ausstieg aus dem Kreditzyklus zu reduzieren oder vollständig zu eliminieren. Unsere langfristige Planung bestand schon immer darin, problematische Aktiva zu veräussern, sobald sich die Preise verbessern. Wir haben bereits früh im zweiten Quartal einen Wendepunkt erreicht und konnten mehr Bieter und akzeptablere Gebote für problematische Aktiva verzeichnen. In der Folge haben wir problematische Aktiva im Wert von 682 Millionen USD veräussert und damit unser Bilanzrisiko gesenkt und beachtliche Fortschritte bei der Umsetzung der strategischen Ziele gemacht."

"Zu guter Letzt haben wir die Systemkonvertierung von Colonial, die grösste in unserer Unternehmensgeschichte, erfolgreich abgeschlossen. Dies war möglicherweise die am besten ausgeführte Übernahme in unserer Unternehmensgeschichte, die uns überwältigend positive Reaktionen von Kunden und Mitarbeitern von Colonial eingebracht hat."

Zu den Höhepunkten des Quartals gehören:

- Beachtliche Vorteile aus der Veräusserungsstrategie der ertraglosen Aktiva und gute Aussichten hinsichtlich der Vergabe von Krediten
- Reduzierung ertragloser Aktiva um 3,1%, was die erste Verringerung seit dem 1. Quartal 2006 darstellt
- Das Verhältnis von Wertberichtigungen für Kredite und Pachtverträge gegenüber ertraglosen Aktiva, ausschliesslich gedeckter Kredite, verbesserte sich auf 98% zum 30. Juni, im Vergleich zu 93% zum 31. März
- Beständige Anzeichen von Verbesserungen bei frühen

## Kreditindikatoren

- Netto-Abschreibungen, ausschliesslich gedeckter Darlehen, entsprachen insgesamt 2,66% für das Quartal, einschliesslich 148 Millionen USD in Abschreibungen, die in Verbindung mit der Veräusserungsstrategie von ertraglosen Aktiva stehen. Ohne Berücksichtigung dieser Verluste und dieser gedeckten Darlehen betragen die Netto-Abschreibungen 2,06% für das Quartal
- Verringerung der Rückstellungen für Kreditrisiken um 7,3% für das zweite Quartal im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2009
- Verringerung des Nettozinseinkommens im zweiten Quartal um 19,5 % gegenüber dem zweiten Quartal 2009
- Anstieg der Nettozinsspanne auf 4,12 % im zweiten Quartal, was einer Erhöhung um 56 Basispunkte im Vergleich zum zweiten Quartal 2009 und einer Erhöhung um 24 Basispunkte im Vergleich zum letzten Quartal entspricht
- Die Spanne des derzeitigen Quartals ist die grösste, die BB&T seit 2003 vorweisen kann
- Der Margenanstieg lässt sich vor allem auf höhere Erträge aus erworbenen Krediten und niedrigere Einlagenkosten zurückführen
- Weiterhin verbesserter Ausblick für die Spanne des Jahres 2010 nach der Bewertung der Cash Flows aus erworbenen Krediten
- Ungefähr 80% des Margenanstiegs aus gedeckten Krediten werden als eine Verringerung anderen, unverzinsten Einkommens, ausgeglichen
- Die höheren Leistungsergebnisse erworbener Darlehen werden mit der FDIC, in Übereinstimmung mit den Bedingungen des Ergebnisabführungsvertrags, geteilt werden
- Die Entschuldung der Bilanzabrechnung hat Gewinne und eine zusätzliche Flexibilität der Bilanz zur Folge
- BB&T hat Wertpapiere zu einem Nettoverkaufspreis in Höhe von insgesamt 8,0 Milliarden USD veräussert und einen Nettogewinn von 219 Millionen USD für das Quartal erzielt
- Unser Unternehmensziel für Wertpapiere liegt bei 15 - 20% an ertragsfähigen Aktiva; die Entschuldung hat den Wertpapieranteil auf 18,1% an ertragsfähigen Aktiva gesenkt
- Erreichen einer verbesserten Zusammenstellung ertragsfähiger Aktiva
- Beachtliche Verbesserung der Anfälligkeit von Aktiva
- Verbesserung der Kapitalposition von BB&T
- Durchschnittlicher Anstieg der Kundeneinlagen um 18,9 % im zweiten Quartal 2009, einschliesslich einer Zunahme bei Kontoeröffnungen in Colonial-Zweigstellen
- Die Nettoanzahl neuer Transaktionskonten von Kunden stieg auf Jahresbasis und unter Berücksichtigung aller Quartale um 68,1%; hierbei sind die Auswirkungen der Übernahme von Colonial mit berücksichtigt
- Die Einlagenzusammenlegung hat sich weiterhin verbessert und weist ein 25,3%-iges Wachstum bei durchschnittlichen, unverzinsten Einlagenkonten und ein 46,3%-iges Wachstum bei durchschnittlichen verzinsten Girokonten auf
- Durchschnittliche Einlagenzertifikate von Kunden stiegen um 11,0% im Vergleich zum Vorjahr
- Unter Berücksichtigung aller Quartale stiegen die Transaktionskonten auf das Jahr betrachtet um 18,8%
- Die Einlagenkosten- und -zusammenlegung verbessern sich weiterhin
- Bei der durchschnittlichen Gesamtsumme an Krediten und Pachtverträgen ist, im Vergleich zum selben Zeitraum im Jahr 2009, eine Zunahme von 4,4% für das zweite Quartal zu erkennen
- Das Wachstum lässt sich zurückführen auf Kredite, die im Rahmen der Übernahme von Colonial erworben wurden, eine 9,4%-ige Zunahme bei der durchschnittlichen Gesamtkreditsumme, die von der eigens darauf spezialisierten Gruppe von BB&T für die Kreditvergabe gewährt wurden, ein 6,8%-iger Anstieg bei der durchschnittlichen Gesamtsumme von Absatzfinanzierungskrediten und eine 11,1%-ige Zunahme bei der durchschnittlichen Summe an revolving Krediten
- Die Summe an gewerblichen Krediten nahm um 2,5% ab, was einer Verringerung von 2,1 Milliarden USD bei Krediten für den Erwerb von Wohneigentum, bei Erschliessungs- und Baukrediten und einer insgesamt niedrigeren Nachfrage nach gewerblichen Krediten entspricht

- Die durchschnittliche Summe an Krediten, die zu Anlagezwecken gehalten werden, stieg unter Berücksichtigung aller Quartale um jährliche 2,6%, ausschliesslich der Abwicklung des ADC-Portfolios und der von Colonial erworbenen Kredite
- Die Kapitalmittel von BB&T haben sich zum 30. Juni, im Vergleich zum 31. März, verbessert
  - Die Quote für verfügbares Stammkapital (Tangible Common Equity) verbesserte sich von 6,4% auf 7,0%
  - Die Quote für Tier 1-Stammkapital verbesserte sich von 8,6 % auf 8,9 %
  - Die Tier 1-Risikokapital-Quote stieg von 11,6% auf 11,7%
- Das Netto-Umsatzwachstum, ausschliesslich Wertpapiergewinne (-verluste) und Einnahmen aus der Ergebnisabführung nach FDIC-Richtlinien, betrug im zweiten Quartal auf Jahresbasis 6,4% im Vergleich zum ersten Quartal 2010
  - Der den Stammaktionären nach Steuern und Abschreibungen zur Verfügung stehende Gewinnüberschuss betrug 885 Millionen USD für das Quartal

BB&T reagiert auf die gesetzlichen Änderungen in der Finanzbranche

Der US-Präsident hat diese Woche eine durchgreifende Gesetzgebung unterzeichnet, die beachtliche Auswirkungen auf das amerikanische Finanzsystem haben wird. Obwohl BB&T viele Aspekte dieser Gesetzgebung unterstützt, sind wir dennoch besorgt über die Unsicherheiten, die durch sie hervorgerufen werden, und über das in ihr enthaltene Potenzial für unbeabsichtigte Auswirkungen.

"Unser Geschäftsmodell ist immer noch das einer traditionellen Gewerbebank. Viele der Vorkehrungen, die in dem rechtlichen Rahmenwerk enthalten sind, werden daher nur geringe oder gar keine Auswirkungen auf BB&T haben", erklärte King. "Während anfänglich moderat höhere Kosten auf uns zukommen und wir auf einigen Gebieten niedrigere Einnahmen verzeichnen werden, werden wir die gesetzlichen Vorgaben effizient umsetzen und erwarten nur geringe Auswirkungen auf unsere langfristige Leistungsfähigkeit. Wir gehen davon aus, dass es bei den Produkten und Diensten, die wir anbieten, einige Veränderungen geben wird; allerdings werden wir die Auswirkungen für unsere Kunden so niedrig wie möglich halten. Wir möchten weiterhin so viel gute Kredite wie nur möglich anbieten und zum Wirtschaftswachstum in unseren Märkten beitragen."

Die Bewertung der erworbenen Kredite deutet auf eine sich beständig verbessernde Wertentwicklung hin

Nach Abschluss der Bewertung des Cash Flows aus erworbenen Krediten für das zweite Quartal stellte BB&T fest, dass diese Kredite eine anhaltend bessere Wertentwicklung als ursprünglich angenommen vorweisen. Diese Bewertung hatte, in Verbindung mit den Ergebnissen aus dem ersten Quartal, ein zusätzliches Zinseinkommen von 100 Millionen USD zur Folge, das im zweiten Quartal vorgewiesen werden konnte. Diese Zunahme beruht vor allem auf verbesserten Erwartungen für Cash Flows. Die Bewertung liess ausserdem auf eine minimale zusätzliche Wertminderung bestimmter Kredite schliessen, die durch Erholungen bei anderen Krediten ausgeglichen werden und letztlich eine Aufhebung von Rückstellungen bei Verlusten für Kredite und Pachtverträge in Höhe von 2 Millionen USD zur Folge hatte. Ungefähr 80% sowohl des Wertzuwachses als auch der Aufhebungen von Rückstellungen werden, aufgrund der FDIC-Vereinbarungen zur Ergebnisabführung, durch unverzinsten Einnahmen nach FDIC-Richtlinien ausgeglichen.

Die unverzinsten Einnahmen stiegen um 4,6%

Das unverzinsten Einkommen stieg im zweiten Quartal 2010 um 46 Millionen USD, oder 4,6 %, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum, was vor allem auf eine Steigerung bei Gewinnen aus Wertpapieren in Höhe von 200 Millionen USD zurückzuführen ist. Diese Zunahme wird durch eine Verringerung in Höhe von 74 Millionen USD bei

Hypothekenbankgewinnen und eine Verringerung des unverzinsten Einkommens in Höhe von 78 Millionen USD ausgeglichen, die die 80%-ige Verringerung der Erträge, die dem Unternehmen aufgrund der besseren Leistung der erworbenen Kredite von der FDIC zustehen.

BB&T konnte im zweiten Quartal 2010 Einnahmen aus Hypothekentätigkeiten in Höhe von 110 Millionen USD erzielen, was auf Jahresbasis, im Vergleich zum ersten Quartal 2010, einer Steigerung von 94,6%, im Vergleich zum zweiten Quartal des letzten Jahres jedoch einer Verringerung um 40,2%, entspricht. Die gestiegenen Einnahmen aus Hypothekenbankgeschäften im ersten Quartal lassen sich vor allem auf erhöhte Refinanzierungsaktivitäten zurückführen, die durch ein günstiges Zinsumfeld verursacht wurden. BB&T stellte während des zweiten Quartals 2010 Hypothekenkredite in einer Gesamthöhe von 5,0 Milliarden USD aus, im Vergleich zu 4,8 Milliarden USD an neuen Krediten im ersten Quartal und 8,5 Milliarden USD im zweiten Quartal letzten Jahres.

BB&T konnte mit seiner Geschäftstätigkeit im Versicherungsbereich Quartaleinnahmen in Höhe von 287 Millionen USD im zweiten Quartal 2010 erzielen, was einer Steigerung von 2,1% gegenüber dem zweiten Quartal 2009 entspricht. Einnahmen aus dem Versicherungsgeschäft stiegen um 53,9% auf Jahresbasis im Vergleich zum ersten Quartal dieses Jahres.

Scheckkartengebühren und andere nicht einlagenbedingte Gebühren und Provisionen legten gegenüber dem zweiten Quartal 2009 um jeweils 22,8 % und 18,9 % zu. Der Anstieg der Scheckkartengebühren war primär auf eine verstärkte Nutzung durch Neu- und Bestandskunden zurückzuführen. Das Wachstum bei nicht einlagenbedingten Gebühren und Provisionen war vor allem das Ergebnis erhöhter Einnahmen, die aus der gewerblichen Kreditvergabe resultieren. Die Grundgebühren auf Einlagenkonten beliefen sich im zweiten Quartal 2010 auf insgesamt 164 Millionen USD, was gegenüber dem gleichen Quartal des Jahres 2009 einen Anstieg um 2,4% darstellt. Der Rückgang bei den Grundgebühren ist hauptsächlich auf die Dispokredit-Richtlinien von BB&T zurückzuführen. In der Treuhand- und Anlageberatung stieg der Umsatz im selben Zeitraum um 18,2% aufgrund verbesserter Marktbedingungen und besserer Aktiva unter der Verwaltung von Sterling Capital Management.

Weiterer zinsfremder Ertrag belief sich im zweiten Quartal 2010 auf insgesamt 2 Millionen USD, verglichen mit 42 Millionen USD im gleichen Zeitraum des Jahres 2009. Andere Umsätze sanken um 19 Millionen USD aufgrund marktabhängiger Rückgänge der Handelsaktiva für Vorsorgeleistungen bei Pensionen, welche von einem ähnlichen Rückgang bei persönlichen Ausgaben und 20 Millionen USD für Derivatverluste von Klienten sowie geringerem Handelseinkommen bei Scott & Stringfellow begleitet werden.

Zinsfremde Ausgaben steigen hauptsächlich aufgrund der Übernahme von Colonial sowie höherer Kreditkosten.

Die zinsfremden Aufwendungen BB&Ts stiegen um 319 Millionen USD, oder 27,0%, im zweiten Quartal 2010 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Jahres 2009. Die Umsatzsteigerung beinhaltet 180 Millionen USD zusätzlicher Unterhaltungskosten, Nettoverluste aus Verkäufen und Abschreibungen beim Wert von ausgeschlossenen Eigentum, 39 Millionen USD in fusionsbedingten Ausgaben, sowie 36 Millionen USD aufgrund von Einnahmen durch Schuldentilgung im zweiten Quartal 2009. Diese Steigerungen wurden teilweise ausgeglichen durch Ausgaben in Höhe von 19 Mio. USD für Vorsorgeleistungen bei Pensionen, welche von einer Reduzierung zinsfreier Einnahmen begleitet werden; 15 Mio. USD für Pensionspläne und 71 Mio. USD für die spezielle Bewertung des FDIC (Einlagensicherungsfonds der Vereinigten Staaten), welche im zweiten Quartal des vergangenen Jahres anfiel. Abgesehen von den Posten und Ausgaben in Höhe von rund 125 Millionen USD, die mit der Übernahme von Colonial zusammenhängen, steigerten sich die zinsfreien Ausgaben um etwa 4% im Vergleich zum zweiten Quartal des vergangenen Jahres.

Webcast zu den Ergebnissen, Präsentation und Zusammenfassung der Quartalsleistung

Auf unserer Website <http://www.BBT.com> können Sie heute um 08:00 Uhr (EST) einen Live-Webcast der Telefonkonferenz BB&Ts zu den Ergebnissen des zweiten Quartals 2010 mitverfolgen. Die Präsentation zu den Erträgen, die bei der Telefonkonferenz verwendet wird, wird auf unserer Webseite zu finden sein. Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz wird bis Donnerstag, den 5. August auf der BB&T-Website zur Verfügung gestellt. Alternativ hierzu können Sie sich auch bis Dienstag, den 27. Juli unter +1-888-203-1112 (Zugangscode 4313363) einwählen.

Um Zugang zum Webcast und der Präsentation mit einem Anhang zu den übergeleiteten nicht-GAAP Kennzahlen zu erhalten, besuchen Sie <http://www.BBT.com> und klicken Sie auf "About BB&T" und dann auf "Investor Relations". Den Link zum Webcast finden Sie unter "Webcasts", die Präsentation unter "View Recent Presentations".

Die Zusammenfassung der Quartalsleistung BB&Ts für das zweite Quartal 2010, die detaillierte finanzielle Aufstellungen enthält, ist auf der Website BB&Ts unter <http://www.BBT.com/financials.html>.

Informationen zu BB&T

Zum Stand des 30. Juni ist BB&T einer der 10 grössten Finanzdienstleistungsunternehmen in den USA mit 155,1 Milliarden USD Aktiva und einer Marktkapitalisierung von 18.2 Milliarden USD. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Winston-Salem, North Carolina, und betreibt etwa 1.800 Finanzzentren in 12 US-Bundessaaten und Washington, D.C., und bietet eine vollständige Palette an Depositen- und Privatkundengeschäft, Wertpapierhandel, Vermögensverwaltung, Hypotheken- und Versicherungsprodukte und -dienstleistungen. Als Fortune-500-Unternehmen ist BB&T von J.D. Power and Associates, der U.S. Small Business Administration (zur Förderung der Entwicklung von Einzelunternehmen) sowie Greenwich Associates und anderen für ausserordentliche Kundenzufriedenheit anerkannt. Weitere Informationen über BB&T und die gesamte Palette an Produkten und Dienstleistungen finden Sie unter <http://www.BBT.com>.

Die Angaben zu von Regulierungsbehörden vorgeschriebenen Kapitalquoten sind vorläufig.

Diese Pressemeldung enthält Leistungskennzahlen, die anhand von Verfahren ermittelt wurden, die von den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen ("GAAP") abweichen. Die Unternehmensleitung BB&Ts verwendet diese nicht GAAP-konformen Kennzahlen bei ihrer Analyse der Unternehmensleistung. Die Unternehmensleitung BB&Ts verwendet diese Kennzahlen, um die zugrunde liegende Leistung und Wirksamkeit seiner betrieblichen Aktivitäten zu bewerten. Sie ist davon überzeugt, dass diese nicht GAAP-konformen Kennzahlen ein besseres Verständnis der laufenden Geschäftsaktivitäten vermitteln und die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit früheren Berichtszeiträumen erhöhen. Des Weiteren veranschaulichen Sie die Auswirkungen signifikanter Gewinne und Belastungen während des aktuellen Berichtszeitraums. Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass eine aussagekräftige Analyse seiner Finanzleistung ein Verständnis der Faktoren erfordert, die dieser Leistung zugrunde liegen. Die Unternehmensleitung BB&Ts ist davon überzeugt, dass Anleger diese nicht GAAP-konformen Finanzkennzahlen für die Analyse der finanziellen Leistung ohne die Auswirkungen ausserordentlicher Posten, die Trends hinsichtlich der Basisleistung des Unternehmens verschleiern könnten, verwenden können. Diese veröffentlichten Kennzahlen sollten nicht als Ersatz für Finanzkennzahlen gemäss den GAAP angesehen werden. Sie sind ausserdem nicht unbedingt mit von anderen Unternehmen ausgewiesenen nicht GAAP-konformen Kennzahlen vergleichbar. Die Quoten für verfügbares Stammkapital und Tier-1-Stammkapital sind nicht GAAP-konforme Kennzahlen. BB&T verwendet für die Berechnung dieser Quoten die in der SCAP-Bewertung verwendete Definition von Tier-1-Stammkapital. Die

Unternehmensleitung BB&Ts verwendet diese Kennzahlen, um die Qualität des Kapitals zu bewerten und ist davon überzeugt, dass sie Anlegern bei der Analyse des Unternehmens von Nutzen sein werden. Diese Kapitalkennzahlen sind nicht unbedingt mit ähnlichen von anderen Unternehmen ausgewiesenen Kapitalkennzahlen vergleichbar. Die Qualitätskennzeichen der Aktiva wurden angepasst, um die Auswirkungen der erworbenen Anleihen und ausgeschlossenen Eigentum, das durch den FDIC-Haftungsverbund abgedeckt ist, auszugleichen. Die Geschäftsführung ist der Überzeugung, dass ihre Einbeziehung zur Verzerrung dieser Verhältnisse führen würde und nicht mit anderen Quartalsberichten oder andern Beständen vergleichbar ist, die nicht von der Erwerbsmethode betroffen waren.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsweisende Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act aus dem Jahre 1995. Diese Aussagen können Angelegenheiten betreffen, die erheblichen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen sind oder Schätzungen und Annahmen der Geschäftsleitung betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können wesentlich von aktuellen Prognosen abweichen. Eine Zusammenfassung wichtiger Faktoren, die sich auf die zukunftsweisenden Aussagen BB&Ts auswirken können, finden Sie in den von BB&T bei der Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen. BB&T übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen nach dem Datum dieser Pressemitteilung zu überarbeiten.

Pressekontakt:

CONTACT: ANALYSE - Tamera Gjesdal, Senior Vice President, Anlegerpflege, +1-336-733-3058; oder Alan Greer, Executive Vice President, Anlegerpflege, +1-336-733-3021; PRESSE - Cynthia Williams, Executive Vice President, Unternehmenskommunikation, +1-336-733-1478

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019011/100607477> abgerufen werden.